



Niederschrift Ausschuss für Soziales und Familie (Sitzung SA/001/2010)

am 10.02.2010	von 15:00 Uhr bis 17:20 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Rolf Schäfer

Mitglieder		Bemerkungen
Schäfer, Rolf	CDU	
Gries, Hans-Otto	CDU	
Hewald, Georg	DIE LINKE	
Höfer, Monika	CDU	
Hüttenmeister, Monika	CDU	
Jung, Udo	SPD	
Krämer, Anja	FDP	
Mederlet, Frank	SPD	
Prößler, Heike	GRÜNE	
Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	
Söhnchen, Uwe	GRÜNE	
Vetter, Anke	SPD	
Werner, Gerd	CDU	
Hochscherf, Brigitte	CDU	Vertretung für Frau Elke Holländer-Pracejus
Kleine, Jürgen	CDU	Vertretung für Frau Larissa Bödecker
Nolden, Andrea	FDP	Vertretung für Herrn Dr. Friedrich Wilke

Entschuldigte Mitglieder		
Bödecker, Larissa	CDU	
Holländer-Pracejus, Elke	CDU	
Wilke, Friedrich Dr.	FDP	

Teilnehmer Verwaltung	
LKMD	Dr. Jorg Nürnberger

LKRD	Dr. Christian Dickschen
KOVR	Joachim Steinhilb
KOAR	Dietmar Kascha
KOAR	Wolfgang Hamm

Gäste:	
Rolf Braun	DRK
Gerhard Marzinkowski	DPWV
Peter Rothausen	Caritas
Christoph Steinebach	Institut für soziale Innovation
Hans Wiertert-Wehkamp	Institut für soziale Innovation

Die Niederschrift führt Dietmar Kascha.

Herr Schäfer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Familie und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Familie und der Verwaltung, die Referenten und die Vertreter der Wohlfahrtsverbände.

Herr Schäfer stellt fest,

1. dass unter dem 25.01.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Folgende Unterlagen liegen als Tischvorlage aus:

- Übersicht der Vereine, Initiativen und Institutionen aus dem Integrationsbereich im Oberbergischen Kreis (Zu TOP 5.1)
- Monitoring als Instrument der strategischen Steuerung (Zu TOP 5.1)
- Erste Ergebnisse aus der Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung (Zu TOP 6)
- Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan (Zu TOP 6)

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 04.02.2010 wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
-------------	--------------------	----------------

A Öffentlicher Teil		
1	Bestellung eines Schriftführers und seines Stellvertreters	0029/2010/III
2	Verpflichtung der sachkundigen Bürger	0030/2010/III

3	Bestimmung von Ausschussmitgliedern zur Mitunterzeichnung der Niederschriften	0031/2010/III
4	Einwohnerfragen	
5	Integration	
5.1	Bericht über Ergebnisse des KOMM-IN Projektes	0034/2010/II
5.2	Durchführung einer Integrationskonferenz	0035/2010/II
6	Haushaltssatzung 2010 Produktbereich: 1.05 Soziale Leistungen (Produktgruppen: 1.05.01 Unterstützung von Senioren; 1.05.02 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit und in anderen Lebenslagen; 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen Produktbereich: 1.10 Bauen und Wohnen (Produktgruppe: 1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung)	0033/2010/III
7	Erholungsfürsorge für alte Menschen	0032/2010/III
8	Künftige Organisation des SGB II	0072/2010/III
9	Anträge	
10	Anfragen	
11	Mitteilungen	
B Nichtöffentlicher Teil		
12	Anträge	
13	Anfragen	
14	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	Bestellung eines Schriftführers und seines Stellvertreters	0029/2010/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Ausschuss für Soziales und Familie</u> fasst einstimmig folgenden</p>	

Beschluss Nr. 1:

Der Ausschuss für Soziales und Familie bestellt gemäß § 37 Abs. 1 KrO in Verbindung mit § 28 Abs. 1 und § 30 Abs. 1 der Geschäftsordnung Kreistag

- Herrn Dietmar Kascha zum Schriftführer und
- Herrn Jürgen Ringsdorf zum stellvertretenden Schriftführer.

Zu TOP 2:	Verpflichtung der sachkundigen Bürger	0030/2010/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger</p> <p>Herr Georg Hewald Frau Brigitte Hochscherf Frau Anja Krämer Frau Andrea Nolden Frau Heidrun Schmeis-Noack Herr Uwe Söhnchen</p> <p>werden vom Ausschussvorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.</p>	

Zu TOP 3:	Bestimmung von Ausschussmitgliedern zur Mitunterzeichnung der Niederschriften	0031/2010/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Auf Nachfrage des Vorsitzenden benennen die Fraktionen jeweils ein Ausschussmitglied zur Mitunterzeichnung der Niederschriften. Anschließend</p> <p>fasst der <u>Ausschuss für Soziales und Familie</u> einstimmig folgenden</p>	

Beschluss Nr. 2:

Der Ausschuss für Soziales und Familie bestimmt auf Vorschlag der Fraktionen folgende Ausschussmitglieder zur Mitunterzeichnung der Niederschriften über die durch den Ausschuss gefassten Beschlüsse:

Fraktion	Ausschussmitglied
CDU	Hans-Otto Gries
SPD	Frank Mederlet
FDP	Dr. Friedrich Wilke
GRÜNE	Heike Prößler
DIE LINKE	Georg Hewald

Zu TOP 4:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 5:	Integration	
Zu TOP 5.1:	Bericht über Ergebnisse des KOMM-IN Projektes	0034/2010/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Dr. Dickschen leitet in das Thema ein. Sodann berichtet Herr Wiertert-Wehkamp vom Institut für soziale Innovation ausführlich über die Ergebnisse des KOMM-IN Projektes. Sein PowerPoint-Vortrag ist der Originalniederschrift als <u>Anlage 1</u> beigelegt. Der Vortrag wird ergänzt durch die ausgeteilten Tischvorlagen „Übersicht der Vereine, Initiativen und Institutionen aus dem Integrationsbereich im Oberbergischen Kreis“ und „Monitoring als Instrument der strategischen Steuerung“.</p> <p>In der anschließenden Diskussion, an der sich die Ausschussmitglieder Schäfer, Söhnchen, Mederlet, Gries und Höfer beteiligen, wird die besondere Rolle von Sportvereinen für eine erfolgreiche Integrationsarbeit deutlich. Im KOMM-IN Projekt standen die Aktivitäten der Migranten im Vordergrund. Insoweit enthält die Übersicht ganz überwiegend nur die Vereine etc., die von den Migrantengruppen selbst gegründet wurden. Gerade aber in „gemischten“ Vereinen vollzieht sich erfolgreiche Integration. Herr Dr. Dickschen stellt die Bedeutung von Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe aller heraus. Für Herrn Wiertert-Wehkamp ist die Antwort auf die Frage: „Wie kommt man ins Gespräch?“ von entscheidender Bedeutung. Er empfiehlt integrationsrele-</p>	

	vante Indikatoren, Grund- und Kennzahlen zu erheben und fortzuschreiben und damit die Wirksamkeit von Entscheidungen und Maßnahmen zu messen.
--	---

Zu TOP 5.2:	Durchführung einer Integrationskonferenz	0035/2010/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Dr. Dickschen ergänzt die Sachverhaltsdarstellung und stellt heraus, dass die Integrationskonferenz den Weg zum Integrationskonzept bereitet. Die Förderrichtlinien des Landes sind erschienen und es bestehen gute Aussichten auf eine Landesförderung. Nach Wortbeiträgen der Ausschussmitglieder Höfer, Nolden, Mederlet und Schäfer fasst der <u>Ausschuss für Soziales und Familie</u> einstimmig folgenden</p>	
Beschluss Nr. 3:		
<p>Der Ausschuss für Soziales und Familie empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt eine Integrationskonferenz in 2010 durchzuführen und dazu nach Möglichkeit die Landesförderung (KOMM-IN-Mittel) in Anspruch zu nehmen. Der Eigenanteil des Kreises ist auf maximal 25.000 € begrenzt.</p>		

Zu TOP 6:	Haushaltssatzung 2010 Produktbereich: 1.05 Soziale Leistungen (Produktgruppen: 1.05.01 Unterstützung von Senioren; 1.05.02 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit und in anderen Lebenslagen; 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen Produktbereich: 1.10 Bauen und Wohnen (Produktgruppe: 1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung	0033/2010/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Kascha erläutert anhand eines PowerPoint-Vortrages die Eckdaten des Sozialetats. Die Präsentation ist der Originalniederschrift als <u>Anlage 2</u> beigefügt. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende weist</p>	

	<p>er darauf hin, dass die Beteiligung von Bund und Land in 2010 insgesamt fast 7 Mio. € niedriger ausfallen wird als noch 2007. Im Bereich der Hilfen in Einrichtungen zeigt die Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung deutliche positive Ergebnisse: Die Ausgabensteigerungen der vergangenen Jahre konnten gestoppt werden. Die Ergebnisse bei den beiden Kennzahlen, zu denen konkrete Zielwerte vereinbart waren, sind als Tischvorlage ausgelegt. Nach abschließender Erläuterung des Veränderungsnachweises und kurzer Diskussion fasst der <u>Ausschuss für Soziales und Familie</u> einstimmig bei 4 Enthaltungen folgenden</p>
--	---

Beschluss Nr. 4:

Der Ausschuss für Soziales und Familie empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beschließt die Haushaltsansätze der Produktgruppen 1.05.01, 1.05.02, 1.05.03 und 1.10.04 in der vom Ausschuss für Soziales und Familie vorgeschlagenen Form (unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweise und einschl. der Beschlussfassung zu TOP 5.2 - Durchführung einer Integrationskonferenz).

Zu TOP 7:	Erholungsfürsorge für alte Menschen	0032/2010/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Ausschuss für Soziales und Familie</u> fasst einstimmig bei 1 Enthaltung folgenden</p>	

Beschluss Nr. 5:

Der Ausschuss für Soziales und Familie stimmt dem Vorschlag der Wohlfahrtsverbände zu, die im Haushalt vorgesehenen Mittel für 2010 den Trägern im Verhältnis der tatsächlichen Mittelinanspruchnahme 2009 zur Verfügung zu stellen und den Zuschussbetrag pro Person und Tag auf 30 € festzusetzen.

Zu TOP 8:	Künftige Organisation des SGB II	0072/2010/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	<p>Herr Dr. Nürnberg berichtet ergänzend zur Vorlage über inzwischen neu eingetretene Entwicklungen zum Thema. Bundesarbeitsministerin von der Leyen, die Ministerpräsidenten der B-Länder und die Spitzen der CDU/CSU Bundestagsfraktion wollen nun doch eine Grundgesetzänderung zur Neuorganisation des SGB II vornehmen. Inhaltliche Festlegungen gibt es allerdings noch nicht.</p> <p>Immer problematischer für die Umsetzung vor Ort wird die zeitliche Komponente. Die ARGE-Organisationsform endet definitiv zum 31.12.2010. Liegt dann keine Neuregelung vor, gilt automatisch die getrennte Aufgabenwahrnehmung. Auf dieses Szenario muss sich der Oberbergische Kreis frühzeitig vorbereiten. Entscheidungen werden in Kürze zu treffen sein in den Bereichen Personal, Standorte und Räume sowie EDV-Nutzung. Hier ist ein Abwarten bis zu endgültigen gesetzlichen Regelungen nicht möglich.</p> <p>Sobald nähere Informationen zur beabsichtigten Grundgesetzänderung und einfachgesetzlichen Neuregelungen vorliegen, wird die Verwaltung Entscheidungsvorschläge vorlegen, über die in den politischen Gremien – ggf. in Sondersitzungen – zu beraten sein wird.</p>
--	---

Zu TOP 9:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 10:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 11:	Mitteilungen	
	<p>Herr Kascha informiert darüber, dass den Herren Bürgermeistern mit Schreiben vom 27.01.2010 das Angebot zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Sozialstrukturatlas und Bericht zum Sozialstrukturatlas für die Mitglieder der Sozialausschüsse und Verwaltungsmitarbeiter gemacht wurde. Das Schreiben ist der Originalniederschrift als <u>Anlage 3</u> beigefügt.</p> <p>Von Herrn Schäfer und weiteren Ausschussmitgliedern wird die Verwaltung gebeten, eine Durchschrift des Anschreibens an die Bürgermeister den örtlichen Sozialausschussvorsitzenden zu übersenden.</p>	

--	--

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 12:	Anträge	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 13:	Anfragen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 14:	Mitteilungen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

 Rolf Schäfer
 - Vorsitzender -

gez.

 Hans-Otto Gries
 - Ausschussmitglied -

gez.

 Dietmar Kascha
 - Schriftführer -

gez.

 Gesehen:
 Hagen Jobi
 - Landrat -

gez.

 Dr. Jorg Nürnberger
 - Dezernent -